

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1919**

182 (9.8.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-84012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-84012)



fligte Denkschrift Ludendorffs vom 14. September 1917 hatte obendrein nur den Zweck ihrer schriftlichen Niederlegung seiner im Kronrat gemachten Ausführungen, wie das auch aus ihren Eingangsworten deutlich hervor geht.

Die Aktion des neutralen Vertrauensmännens ist durch diese Dinge in keiner Weise eingeeignet oder erschwert worden. Sie führte jedoch schließlich zu einem durchaus negativen Ergebnis.

Hieran schließt sich folgende Erklärung: Die Unterzeichneten bestätigen, daß die obige Darstellung, soweit sich die Dinge unter ihrer Mitwirkung und mit ihrer Kenntnis abspielten, in allen Punkten den tatsächlichen Vorgängen entspricht.

gez. v. Hindenburg, gez. Ludendorff, gez. Helfferich, gez. Michaelis.

Ungarn.

Die Entente und Ungarn.

WTB. Wien, 7. Aug. (Drabitz). Die Wiener Blätter erfahren, daß die Nachricht von dem Beschluß des Obersten Rates in Paris, die nach Budapest geschickte Kommission von Generalen mit dem Oberbefehl über die gesamten in Ungarn befindlichen Streitkräfte der Alliierten zu betrauen, in politischen und militärischen Kreisen der Rumänen sehr verstimmt gewirkt habe.

Zur Vorgeschichte der Berufung Erzherzog Josephs.

WTB. Wien, 7. Aug. (Drabitz). Die Neue Wiener Zeitung erklärt zur Berufung Erzherzogs Joseph, daß die englische Regierung zuerst mit dem früheren Kaiser Karl verhandelt habe. Dieser habe jedoch es abgelehnt. Darauf seien von der englischen Regierung Verhandlungen eingeleitet worden, die die Betrauung des Herzogs von Hohenzollern, des Sohnes des Erzherzogs Franz Ferdinand, mit der höchsten Macht des ungarischen Staates zum Ziel hatten, was aber auch ergebnislos blieb.

Wiederanrufung der Monarchie?

TU. Wien, 7. Aug. Die neue ungarische Regierung hat einen stark nach rechts gerichteten Einschlag. Man glaubt, daß die Wahlen zur Nationalversammlung eine große Mehrheit für die Wiederanrufung der Monarchie und für die Wahl des Erzherzogs Joseph zum König von Ungarn ergeben werden.

Oesterreichs Gegenvorschläge.

TU. Basel, 7. Aug. Clemenceau gab bekannt, daß er im Besitz der österreichischen Gegenvorschläge sei. Die Oesterreicher protestieren gegen die Entscheidung der Alliierten über die Preisgabe von Klagenfurt. Gegen den Anschluß von Böhmen an die Tschecho-Slowakei und gegen die für Italien festgesetzte Nordgrenze wird kein Einspruch erhoben.

Die Entente gegen das rumänische Vorgehen.

WTB. Bern, 7. Aug. Der Oberste Rat der Friedenskonferenz in Paris mißbilligt die Eigenmächtigkeit Rumäniens betr. die Besetzung der ungarischen Hauptstadt und die Aufstellung der Waffenstillstandsbedingungen ohne vorherige Fällungnahme mit der Friedenskonferenz.

England.

Die Streikbewegung.

Nach der Times ist die Regierung davon überzeugt, daß die umfangreiche Streikbewegung durch eine Verschönerung ausländischer Agitatoren veranlaßt wird. In Liverpool verurteilten die Streikenden sämtliche Betriebe stillzulegen und die Verwaltung in die Hände der Polizeiwachen zu bringen.

Verschiedene Nachrichten.

Die Schuld am Kriege. Berlin, 7. Aug. Die deutsche Viererkommission, bestehend aus Professor Hans Delbrück,

Mendelssohn-Bartholdy, Graf Montgelas und Mar Weber, die einen Bericht über die Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch veranfaßte, veröffentlicht folgende Erklärung:

Bei der Abfassung des Berichts über die Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch war der deutschen Viererkommission nur bekannt, daß der Bericht des bayerischen Legationsrats von Schoen vom 18. Juli 1914 in der damals vorliegenden Fassung mehrere Irrtümer enthielt. Aus der inswischen von Schoen in der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 2. August, Beiblatt zur Morgenauflage, veröffentlichten Fassung geht hervor, daß die irrtümliche Darstellung des Berichts, als dessen Verfasser unrichtigerweise der von 4. bis 20. Juli verlaubte, von Berlin abwesende bayerische Beamte Graf Lecherfeld bezeichnet war, darauf zurückzuführen ist, daß wesentliche Stellen des Berichts weggelassen waren.

Kleine Nachrichten.

Die Londoner Eisenbahnerstreiks haben eine weitere Ausdehnung erfahren. Die amerikanischen Eisenbahnen fordern Vertretung in den Direktoren und Entziehung des Privatkapitals aus den Eisenbahnen.

Die Reichswehr werden in der nächsten Zeit ca. 500 000 Mann entlassen.

Für ein Viertel aller deutschen Kaliberwerke befindet sich im Ausland, nicht zwei Drittel, wie die Unabhängigen als Treiber des Streiks melden.

In Wien wurde ein Mann verhaftet, der gedungen war, den Präsidenten Seig und den Staatskanzler Renner zu ermorden. Die politischen Untersuchungen sind eingeleitet.

Die englische Regierung brachte einen Entwurf ein, den englischen Seefahrern Titel und Geldsummen zu schenken. Die Arbeiterpartei protestierte gegen eine solche Maßnahme.

Die Reichsregierung steht dem Wunsche der Nationalversammlung, daß auch Frauen des Ehrenamtes des Schiffs- und Geschworenen bekleiden können, sympathisch gegenüber.

Der Unterstaatssekretär im Reichsernährungsministerium Eberl v. Braun gab seinen bevorstehenden Rücktritt bekannt.

Die politische Lage in Polen nimmt eine Entwidung, die der revolutionären Deutschland ähnlich ist. Die in Opposition gegen die nationalpolitischen Machthaber stehende Sozialdemokratie erstrebt mit allen Mitteln den Sturz der jetzigen Regierung.

Deutsches Reich.

Der Reichsparteitag.

Das Generalsekretariat der Deutschen Zentrumspartei teilt mit: Die Beratungen über den Neuaufbau der Organisation der Partei werden vor der Sommerpause der Nationalversammlung durch die Fraktion in Weimar zu Ende geführt. Dann wird der Entwurf des Organisationsstatus veröffentlicht.

Erzberger und die Kriegsgefangenen.

WTB. Weimar, 6. Aug. Von amtlicher Stelle wird mitgeteilt: Die „Tägliche Rundschau“ Nr. 379 vom 5. August veröffentlicht unter dem Titel „Ein interessantes Dokument“ an der Spitze des Blattes einen Brief des Reichsministers Erzberger an Marschall Foch, in welchem

der Minister den Marschall um die Freilassung eines Kriegsgefangenen bittet. Es handelt sich wirklich um ein interessantes Dokument, wenn man folgendes bedenkt:

Seit Wochen führen die Blätter der Rechten, an ihrer Spitze die „Tägliche Rundschau“, indem sie als einer ihrer Hauptkämpfe die angebliche Kriegsgläubigkeit der Regierung gegen unsere Kriegsgefangenen auspielen. Daß sich doch sogar eine so ernste mit Recht geschätzte Schriftstellerin wie Marie Diers in der „Täglichen Rundschau“ am 31. Juli zu der unangehörigen Behauptung hinreißen lassen, der Verdacht steige auf, daß die Regierung die Gefangenen garnicht zurückhaben will, und sagt nur heraus, daß namentlich Minister Erzberger absolut nichts an dem Schicksal der Gefangenen gelegen sei.

Deutscho-polnische Verhandlungen.

WTB. Berlin, 8. Aug. (Drabitz). Ueber deutsch-polnische Verhandlungen schreibt die „D. A. Ztg.“, daß auf Erträgen der Reichsregierung eine Antwort des Verbandes abgegeben ist, in der dieser sein grundsätzliche Einverständnis mit der Eröffnung der deutsch-polnischen Verhandlungen in Berlin erklärte, jedoch die Notwendigkeit betonte, daß die verbundenen und verbündeten Regierungen als Garanten des Friedensvertrages vertreten sind.

Umbau des preussischen Eisenbahneetzes.

WTB. Berlin, 8. Aug. (Drabitz). Der preussische Landesversammlung dürfte, wie verschiedene Blätter berichten, demnächst eine Vorlesung ausgehen, welche die Vornahme von umfassenden Umbauarbeiten auf den Linien des preussischen Bahnnetzes zum Gegenstand hat, und zwar seien die Arbeiten als Vorkonstruktionsarbeiten gedacht.

Eine neue Denkschrift.

TU. Berlin, 7. Aug. Mit Zustimmung von Hindenburg, Ludendorff und Helfferich wird der frühere Reichskanzler Dr. Michaelis eine gegen die Minister Baer und Erzberger gerichtete Darstellung über die Vorgänge vom September 1917 herausgeben.

Liquidation des deutschen Besizes in Elbisch-Lothringen.

WTB. Versailles, 7. Aug. (Drabitz). Der Oberste Rat von Elbisch-Lothringen sprach in einer Besprechung den Wunsch nach baldiger Liquidation der deutschen Güter in Elbisch-Lothringen aus.

Oldenburg.

Zunftsfragen der Provinz Birkenfeld.

Birkenfeld, 5. Aug. Die von mehreren Blättern gemeldete Amtsenthebung der provisorischen Regierung der Republik Birkenfeld durch die französische Militärbehörde entspricht nicht den Tatsachen. Die provisorische Regierung hat ihre Mitgliedszahl von 9 auf 12 erhöht.

Die provisorische Regierung der Republik faßte bezuglich der Teilnahme des Landes an der folgenden Beschlus.

In Punkt 1 verlangen wir die sofortige Einberufung des Landtages, und zwar innerhalb drei Tagen nach der ersten Be-

sprechung mit dem Staatsministerium, die sofort zu erfolgen hat. 2. Mit Punkt 2 sind wir einverstanden. Wir behalten uns aber vor, die sofortige Volksabstimmung, wenn notwendig, vorzunehmen.

In Punkt 3 verlangen wir die Unantastbarkeit des Staats- und früheren Kronrates des ehemaligen Fürstentums Birkenfeld, ohne daß Oldenburg hierüber zu bestimmen hat. Wir erkennen nicht an, daß Landtag und Staatsministerium hierüber zu entscheiden haben, sondern sehen wie die Gesamtheit der Birkenfelder Bevölkerung auf dem Standpunkt, daß unser Staatsrat auf dem Birkenfeld gehört und daß dieses in keiner Weise von Oldenburg aus geschmälert werden darf.

Die Kommission, welche die Verhandlungen in Oldenburg zu führen hat, ist Montag, 4. August, abgereist. Außer den vom Landesauschuss gewählten vier Mitgliedern haben sich auch die Landtagsabgeordneten der Provinz angeschlossen. Die Kommission besteht aus folgenden Herren: Oberamtsrat und stellvertretender Regierungspräsident Hartong-Birkenfeld (Sentz); P. Faber-Birkenfeld, Postsekretär, Landesvorstandsmitglied (Sentz); Rechtsanwält Dr. r. Dar, Landesabgeordneter (Demokrat); C. Groß-Bergen, Landesauschussmitglied (Vbb.); A. Wendt-Oberhofenbach, Schlichter, Landesabgeordneter (Vbb.); J. Jehnemann-Fachtsmühle, Ingenieur, Landesabgeordneter (Soj.); und W. Beck-Dar, Postsekretär, Landesauschussmitglied (Soj.).

Aus dem Oldenburg. Münsterland.

Besta, 9. August.

Im Reichsoberland Deutscher Angestellten sprach gestern Abend Herr Landesabg. S. an die über 7 Redner wurde zunächst hin auf die Notwendigkeit zu kommen, am Boden liegenden Vaterlandes, das einzige Mittel, um aus dem Chaos herauszukommen, ist Arbeit. Aus dem Grunde demnach Redner ganz entschieden die liberalen und gemäßigten Angestellten inszenierten wilden Streiks. Er wies dann hin auf die Notwendigkeit der Organisations. Heute, wo sich alles organisiert, darf auch der Angestellte und Privatbeamte nicht mehr zurückstehen. Für einen noch drücklich denkenden Angestellten und Privatbeamten komme als Organisation nur der Reichsoberland Deutscher Angestellten in Frage. Redner verbreitete sich ferner über die Tätigkeit des Oldenburg. Sozialen Ausschusses, dem auch die hiesige Ortsgruppe angeschlossen ist, und teilte verschiedene Erfolge mit, die durch ihn erreicht seien, so z. B. in der Lebensmittelfrage. Der Soziale Ausschuss hat u. a. bei der Landesfestliche (Häufigsten Protest gegen die durch nichts gerechtfertigte Erhöhung der Milch- und Butterpreise erhoben. Eingehend sprach Redner sich ferner über die Frage der Tarifverträge für Angestellte. In der Stadt Oldenburg stehen die Tarifverträge für die hiesigen Angestellten fest. Nach einem Schlußwort von dem Angestellten, das im Münsterlande festsetzte unter den Angestellten noch sehr schlechte wirtschaftliche Verhältnisse bestehen, sei im Interesse des ganzen Landes auch für den Süden des Landes der Abschluß von Tarifverträgen zu empfehlen und energig anzustreben. Die Angestellten sollten selbst nur kräftig für den Verband wirken. Zeigen wir dem Gegnern, daß wir stark sind, zeigen wir, daß wir eine Macht bedeuten, zeigen wir, daß der christliche Gedanke noch lange nicht gestorben ist, und wirken wir innerhalb unseres R. d. V. auch unsterklich mit an den Riefenauflagen der Gegenwart und Zukunft zu unserm Besten und zum Wohl unseres Vaterlandes. Der starke Wille bewies, wie sehr der Redner allen Anwesenden aus der Seele gesprochen hatte. In den Vortrag schloß sich eine Ansprache, in der u. a. ein Vorstandsmitglied der Cloppenburg. Ortsgruppe die Verhältnisse unter den dortigen Kollegen schilderte und ebenfalls für seine Worte Beifall erntete. Nach einem Schlußwort des Redners wurde die für alle Anwesenden anregende Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Nachträgliche Abfindung mit achtundfünfzig Oldenburgern bereits entlassener Kriegsgefangener. Nach Verfügung des Kriegsministeriums sind die den bereits entlassenen ehemaligen Kriegsgefangenen zuzuführenden achtundfünfzig Oldenburgern zum zuständigen Bezirkskommando zu zahlen. Es kommen nur nach dem 11. November 1918 aus der Gefangenenschaft entlassene Kriegsgefangene in Frage. Gebührendes soll für 60 Tage zu zahlen; das Verpflegungsgeld beträgt täglich 2,70 Mk.

Zugung. Eine Umordnung des Reichsarbeits- und Reichsernährungsministers bestimmt, daß die Gemeinden grundsätzlich verpflichtet sind, Deutschen, die geschäftlich oder vertrieben sind, sowie zurückkehrenden Gefangenen den Zugang zu gestatten.

**Kaupur, 7. Aug.** Dem Vernehmen nach ist die Besetzung der Stellen, welche käuflich auf einen Herrn Biggen übergegangen ist, auf Verlegung der Landesstelle in Oldenburg geschloffen worden. Die Milchlieferanten können ihre Milch nicht loswerden. Dieser Fall ist im Interesse der Volksernährung recht bedauerlich, weil hierdurch jedenfalls ein gewisses Milchquantum der Allgemeinheit entzogen wird. Die Milchlieferanten fordern, daß die Molkerei Kaupur bestehen bleibt.

**Oldenburg, 7. Aug.** Am Sonntag hielt der Gemeindevorstand eine große öffentliche Versammlung ab, welche sehr gut besucht war. Der Vorsitzende, Zeller Gravenhorst, eröffnete die Versammlung und berichtete, daß der Landtagsbeschluss in Oldenburg auf keinen Fall gefaßt werden könne, da die Landwirtschaft erkannt habe, daß man sich nicht zum Aufgeben der Milchlieferung in der Gemeinde Oldenburg entschließen dürfe. Herr Landtagsabgeordneter Fröhlich hielt dann einen Vortrag über Zweck und Ziele des Landtags. Redner setzte in längeren Reden die Ausführungen auseinander, warum gerade der Oldenburger Landtag und der Zusammenschluß der Landwirte in einen großen Landtag so dringend notwendig sei. Referent erbrachte den Nachweis, daß der Oldenburger Landtag in der kurzen Zeit seines Bestehens schon sehr segensreich gewirkt habe. Er forderte den Abbruch der Zwangsmitgliedschaft und gab den zu gebenden Weg an. Wo ein Wille, da ist auch ein Weg, aber hier sei wohl der Weg, aber annehmend nicht der Wille. Ferner verlangte er, daß verschiedene Kreisgesellschaften von der Mitgliedschaft verschwinden müssen. Eine diesbezügliche Resolution, in der auch die Freigabe des Restes, wenn das Kreisgesetz erfüllt sei, gefordert wurde, fand einstimmige Annahme. Um 9 Uhr wurde die so lehrreich und interessante Versammlung geschlossen mit dem Wunsch, den Abgeordneten im nächsten Monat wieder zu hören. Die Erfüllung des Wunsches wurde angefast.

**Friesische, 6. Aug. Landbund.** Die Gemeindevorstände werden in allen Gemeinden durch den Gemeindevorstand Versammlungen einberufen bis zum Sonntag, dem 10. August d. Js. Es soll die Besetzung über die 2. Ordnung der Lieferung und über den Verband nach anzuwartend erfolgen. Ferner soll die Stellung genommen werden, daß diejenigen Haushaltungen, die nicht für drei Personen Brothorn haben, das selbst produzierte Brothorn behalten können. Zur Karabellierung und zum Brothorn sollen Beschlüsse in den Gemeindevorstellungen erfolgen. Abwärtend können auch andere Gegenstände, die die einzelnen Gruppen des Landbundes betreffen, Beschlüsse gefaßt werden. Am Dienstag, dem 12. August, morgens 8 1/2 Uhr, findet alsdann in Friesland die Versammlung in Friesland statt in Friesland. Jeder Gemeindevorstand entsendet hierzu die drei dem Landtagsverband angehörenden Mitglieder. Beschlüsse sind

mitzuteilern. Gegenstände anderer Art können ebenfalls zur Beratung und eventuellen Beschlußfassung vorgebracht werden. In den Gemeinden des Amtsbezirks, wo der Landtag noch nicht eingeführt ist oder nicht genügend Mitglieder hat, möge man sich endlich anfragen und die dringende Sache des gesamten Landvolkes mit beordnen lassen. Zusammenkunft bedeutet Macht und gibt Macht! Einigkeit baut das Haus, Zwiespalt reißt es nieder! Die Gegenstände, die zur Beratung angebracht sind, haben für die hiesigen Verhältnisse augenscheinlich große Bedeutung. Andere für manche Mitglieder des Landbundes nicht weniger wichtige Punkte können in jeder Gemeindevorstandsversammlung vorgebracht, beschlossen und zur Amtslandtagsversammlung mitgebracht werden.

**Aus der Residenz und dem Norden.**

**Oldenburg, 9. August.**

§ Der Bund der Feilbesitzer, der bislang über das ganze Gebiet des Freistaats Oldenburg verbreitet war, beschloß gestern abend, sich in einen Lokalverein Oldenburg umzugestalten. Als Kuratorium hat er seine Bedeutung verloren, nachdem die sämtlichen Vereine der Beamten sich zu dem großen Verband zusammengeschlossen haben.

§ Der gefürchte Schweinearzt war auch nur mit einer kleinen Anzahl von Ferkeln befruchtet. Von auswärts hatten sich zwar viele Händler eingestellt, sie benahmen sich aber recht zurückhaltend, so daß von ihnen die Preise kaum beeinflusst wurden. So konnten diese sich kaum auf der Höhe des letzten Marktes halten. Sie fielen um ein kleines. Schwachwuchserl kosteten bis 80 M. Etwas ältere Tiere wurden nach Gewicht bezahlt und zwar das Pfund für 4,50 M.

(-) Die Eierkarten behalten bis zum 20. d. M. ihre Gültigkeit, da sich die Anlieferung von Eiern verzögert.

§ Strafkammer. Der Bergmann Friedrich Küstermann aus Alteneeren und sein Bruder Ragnit wurden auf der Chaussee nach Bramsche mit 50 Zehntel Kisten Zigarren belastet, von einem preussischen Bedarm überführt. Die Zigarren, die einen Wert von mindestens 2000 M. hatten, hatten sie aus einer Zigarrenfabrik in Riesel bei Bohne mittels Einbruchs gestohlen. Das Urteil lautet gegen Friedrich K. auf 2 Jahre und gegen Ragnit R. 1 Jahr Gefängnis. — Durch das von einer Anzahl Ziegler entlassene Durchsagen der gleichfalls auf einer Hammerfabrik beschäftigten Bergarbeiter Wilhelm Müllers und Antilauter Fröh Müller aus Essen bezw. Vorbes in das Haus der Witwe Brining in Mühlen bei Steinfeld ein und entwendeten 2 Schinken, 50 Pfd. Speck und einige Mettmüchse. Sie haben 2 Jahre bezw. 9 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Der Hausjohr Arnold St. aus Biel bei Dintlage und der Fabrikarbeiter Josef D. aus Vichendorf erschossen durch das

Gitter der Umzäunung des Gräf. v. Galenschen Tierparks kurz vor Weihnachten im Uebermut einen Tod. Aus Furcht, entdeckt zu werden, schafften sie die Umzäunung des Tier über die 1,80 Meter hohe Umzäunung und vertaуften es an den Dreher W. in Dintlage. Urteil: St. und D. zu 14 Tage W. (wegen Hehler) 3 Tage Gefängnis. Sämtlichen wurde Strafaufsicht zugewilligt.

**Delmenhorst, 9. August.**

§ Zu Differenzen ist es zwischen dem geschäftsführenden Ausschuss des Landbundes und dem Gemeindevorstand Delmenhorst gekommen. Die Mitglieder aus der Stadt haben ihren Austritt erklärt und sich zu einem freien Landbunde zusammengeschlossen.

§ Amtsgericht. Am 18. Aug. fällt der Spruch aus.

§ Diebstahl. In Buchmanns Hotel benutzte ein älterer Mann, der dort übernachtet hatte, eine vorübergehende Abwesenheit eines anderen Nachtgastes, um dessen Ueberzieher zu stehlen. Der Diebstahl wurde bald bemerkt und der Dieb in der Nachbarschaft ermittelt. Er wurde in Haft genommen.

§ Keine Stilllegung der Dampfer. In der Stadt ist das Gerücht verbreitet, daß die Dampfer in aller nächster Zeit ihren Betrieb einstellen werden und ihrer Beamtenschaft das Anstellungsverhältnis bereits gekündigt hätten. Wie das „Delm. Anzeig.“ von zuständiger Stelle erfährt, entspricht das Gerücht nicht den Tatsachen. Eine Stilllegung ist völlig ausgeschlossen, weil die Werte der Dampfer mit dem Reich eingegangen sind, die beiderseits erfüllt werden müssen und deren Erfüllung noch geraume Zeit in Anspruch nimmt.

**Letzte Nachrichten**

**Weiterberatung des Friedensvertrages in Paris am 26. August.**

§ Am 26. August, 8. Aug. (Drahtb.) Aus Paris wird vom 7. drahtlos gemeldet: Der Vorsitzende der großen Kommission und die parlamentarische Gruppe, die am Donnerstag unter dem Vorsitz von Desjardins zusammenzutreten, beschloßen der Kommission vorzuschlagen, die Erörterung über den Friedensvertrag am Dienstag, 26. August, fortzusetzen.

**Ein U-Boot der Bolschewiken versenkt.**

§ Am 26. August, 8. Aug. (Drahtb.) Aus Sibirien wird vom 7. August drahtlos gemeldet: Die Admiralität erhielt heute morgen ein Telegramm von dem Befehlshaber der englischen Flotte der Ostsee, das die Versenkung eines U-Bootes der Bolschewiken durch ein englisches U-Boot berichtet.

**Zur Lage in Ungarn.**

TU. Wien, 8. Aug. (Drahtb.) Im Laufe des gestrigen Tages sind amerikanische, französische und englische Truppen durch Wien durchgezogen und nach Budapest weitergezogen. Sie bilden die erste Staffel der Disziplinierungstruppen der Entente in Budapest.

TU. Wien, 8. Aug. (Drahtb.) Aus Budapest verlautet, daß in Ungarn verhältnismäßig Ruhe herrscht und die Ordnung wiederhergestellt ist. Es verlautet, daß Erzherzog Joseph es ablehnt, sich zum Regenten auszurufen in Ungarn eintritt und sich zum Präsidenten der Republik wählen lassen will, um einen neuen Bürgerkrieg in Ungarn zu vermeiden.

TU. Amsterdam, 8. Aug. (Drahtb.) Aus Paris wird dem „Handelsblatt“ vom 7. August gemeldet: Obwohl die öffentliche Meinung Frankreichs den Ungarn nicht günstig gestimmt ist, da man sie als die Hauptinitiatoren der Preußen ansieht, ist es doch wahrscheinlich, daß Erzherzog Joseph, der einer der ersten war, welche sich auf den Boden der republikanischen Regierung von Karolyi stellten, die Sympathie der amerikanischen Kreise in Paris haben wird, wo man das Anschließen der Rumänen nicht ohne Bedauern sieht.

TU. Amsterdam, 8. Aug. (Drahtb.) Dem „Handelsblatt“ wird aus Paris gemeldet: Man wirft hier die Frage auf, welche Rolle die internationalisierte Militärkommission spielen soll, die sich nach Budapest begeben soll, um dort die vom Obersten Rat für aufgetragenen Maßnahmen zu treffen. Der Oberste Rat scheint den Rumänen mitgeteilt zu haben, daß sie ihre Waffenstillstandsbedingungen mäßigen müssen. Diese Auffassung wird von der französischen Presse nicht geteilt, welche das Vorgehen der Rumänen im allgemeinen billigt und ihnen alle Vorrechte zurückgeben lassen will.

**Explosion in Spandau.**

TU. Berlin, 8. Aug. (Drahtb.) Auf dem Feuerwerkslaboratorium in Spandau, wo gemäß dem Friedensvertrag jetzt alle Zünder vernichtet werden, kam es gestern zu einer Explosion. Es wurden 4 Mann schwer und 3 leicht verletzt. Eine Person ist gestorben.

**Verreise des deutsch-österreichischen Gesandten.**

TU. Berlin, 8. Aug. (Drahtb.) Der deutsch-österreichische Gesandte Dr. Ludo Hartmann ist gestern abend nach Wien abgereist. Seine Reise steht mit seinem Nachrückgeschäft in Zusammenhang, das er eingereicht hat, das aber wahrscheinlich abgelehnt wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Verlags-Druck und Verlag: Behaier Druckerei und Verlag, G. m. b. H. (U. Sommerfeld, Verleger), Wechta.

**Bekanntmachung.**  
Infolge Erhöhung des Zuckerpreises erhöht sich der Kleinhandelspreis für Zucker bis auf weiteres auf 53 S für das Pfund.  
Küdens.

**Bekanntmachung.**  
Bei der nächsten Fleischverteilung kommt amerikanischer Speck zum Preise von 4 M für das Pfund zur Ausgabe. Der Speck wird auf die gewöhnlichen Fleischarten neben dem übrigen Fleisch verabfolgt. Auf den Kopf der versorgungsberechtigten Personen, auch Kinder unter 6 Jahre, kommen 400 Gramm.  
An sorgfältige (Sommerfrischler) darf kein Speck verabfolgt werden.  
Küdens.

**Bekanntmachung.**  
Nach einer Bekanntmachung des Reichswehrministeriums vom 15. Juli 1919 tritt die Bekanntmachung der Kriegserlöshilfs-Abteilung Nr. 3, R. 1602, 19 R. U. betr. Höchstpreise für Weizen, Weizenklein, Weizen-Schäben, Weizen-Strauch, Weizenabfall und Kopfwelken vom 8. Februar 1919 außer Kraft.  
Küdens.

**Bekanntmachung.**  
Die erledigte Stelle eines amtlichen Inkassators für den Bezirk des früher in Steinfeld wohnhaften Inkassators soll neu besetzt werden. Der Bewerber des neuen Inkassators muß in der Gemeinde Steinfeld oder Holdorf sein. Die Kaufsumme beträgt 7000 Mark. Bewerbungsgesuche sind bis zum 1. September 1919 beim Amt einzubringen.  
Oldendorf.

**Bekanntmachung.**  
Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie an der Ministerstraße in Wechta liegt bei dem Post-Amt Wechta vom 10. August ab auf 4 Wochen aus.  
Oldenburg (Gr.), 1. August 1919.  
Ober-Postdirektion.

**Vechnaer Stoppelmart.**  
Großer Pferde-, Vieh- und Krammarkt am 17., 18. und 19. August ds. Js.  
Stadtmagistrat.

**Gemeinde Wechta und Ouyche Roggen neuer Ernte**  
kann bis auf weiteres an Herrn Moriz Schumacher (Wassermühle) in Wechta abgeliefert werden.  
Wechta. D. Schröder.

**Gemeinde Dintlage.**  
Von Montag, d. 11. August ab übernimmt der Buchhalter Herr Otto Schwarztopf, in der Nähe des Bahnhofs wohnhaft, die Verteilung der Lebensmittel.  
Die Lebensmittelkommission.

**Gemeinde Dintlage. Fleischkarten-Ausgabe**  
am Montag, 11. Aug., nachmittags von 2-3 Uhr: Rundschaft Bahlmann; 3-4 Uhr: Rundschaft Hönnemann; 4-5 Uhr: Rundschaft Stromann; 5-6 Uhr: Rundschaft Metz.  
Zu dieser Zeit werden auch die schriftlichen Anmeldungen der Brotkarten-Empfänger, die nicht durch Postkarte eingekandt, entgegengenommen. Dieser Termin ist genau einzuhalten.  
Der Gemeindevorstand.

**Gemeinde Dintlage.**  
Auf Abschnitt Nr. 11 der roten und Nr. 5 der blauen Karte wird in den Gehöften 675 G Zucker verteilt und 1 1/2 Suppenwürfel. Die Waren müssen zusammen bis zum 12. ds. Mts. abgeholt werden.  
Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Verteilung eine gerechte ist und sollen von gewisser Seite wieder Verächte verbreitet werden, wie bei der letzten Zuckerverteilung, es hätten 1300 Pfd. Zucker mehr verteilt werden können, so sind Hebeln falsch. Sowohl das Amt, als auch der Gemeindevorstand bestätigen, daß die letzte Zuckerverteilung eine ordnungsmäßige gewesen ist.  
Der Gemeindevorstand.

**Verpachtung.**  
Colon Josef Höltermann, Damme, läßt am Donnerstag, dem 14. August, nachmittags 6 Uhr, ca. 80 Scheffelsaat bestes Uderland auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten. Bekanntmachung im Folge.  
Damme. Freig. Bürger.

**Zur Herbstsaat empfehle ich:**  
Original Bettfuser Saatroggen (Züchter: F. von Doehow, Wechta). Bettfuser Saatroggen, 1. Abfaat vom Original (Züchter: Oelonomierat Hans Kofahl, Jernidow). Winterfaatweizen Strube's Squarehead 1. Abfaat (Züchter: Hans Kofahl, Jernidow). Winter-Saatgerste Eledorier-Mammuth, 1. Abfaat (Züchter: Hans Kofahl, Jernidow).  
Bestellungen nehme ich entgegen.  
D. Schröder, Wechta und Schneiderfrug.

**Waldbestände**  
Zu kaufen gesucht ganze (Kiefern oder Eichen) gegen Kasse. Zu wenden an Otto W. Stümpelein, Oldenburg, Klustr. Nr. 10, Fernruf 1679.  
Empfehle zur Saat: Brustedts verbesserten Original Bettfuser Saatroggen und Saatweizen gegen Caallare. J. S. Vornhorst.

**Gladderlohansen. Düngemergel.**  
Erhalte in den nächsten Wochen mehrere Ladungen worauf ich Bestellungen entgegen nehme.  
Vechna. D. Schröder.

**Der Brennereibesitzer H. Emeling läßt am Montag, dem 11. August, nachmittags 6 Uhr in Wiegels Wirtschaft zu Damme: circa 140 Scheffelsaat Uderland und Wiesen öffentlich meistbietend auf 5 Jahre lang verpachten. Ferner am Dienstag, dem 12. August, nachmittags 6 Uhr auf der Schmat in Vorrunghausen, beim Jauerhause: circa 130 Scheffelsaat bestes Uderland.**

**Stutpferd**  
gegen ein belgisches zu verkaufen.  
G. Bedmann, Batum.  
Einen dreifähr. best. über zu verkaufen.  
Stallmann, Weiße bet Batum.  
Junge milchgebende Ziege zu verkaufen.  
Mühlenstr. 32. Freig. Bürger.

**Für die Folge nehme wieder Käte zum Verben an und bitte um umgehende Einsendung. Auch kaufe alle Sorten Häute zu hohen Preisen.**

**Wildeshausen. Herrn Siegemann.**  
Lohgerberei u. Lederhandlung.  
Ia doppelt gereinigte Geradella

**Klee- u. Grasjamen.**  
D. Schröder, Wechta und Schneiderfrug.

**Brennholz**  
jeder Holzart laufe zu hohen Preisen, übernehme auch ganze Holzbestände. Zahlte hohe Preise. Feinst. Lepe, Dintlage, Telefon 48.

**prima Lupinen,**  
sofort lieferbar.  
**Clemens Friesling, Cappeln i. D.**  
Habe 5 Sette

**Gänse**  
abzugeben.  
Jol. Stratmann, Sidlohne.

**Rind zugelaufen,**  
seit 14 Tagen hier.  
Bernard Hillmann, Osterfeine.

**Damenschirm**  
sehen geliebten. Wegen Gestattung der Anstehen in Empfang zu nehmen.  
Witz Aug. Heitebrügge, Niesbahren.

**Blauleinenn. Grauleinenn**  
für Schürzen, Arbeitsanzüge etc., la schwere, reinleinenen Ware, 85 Ctm. breit, a Meter 7.50 und 8.50 Mfl.  
**F. J. Bahlmann, Dinklage.**

**Wollen Sie morgen waschen?**

Haben Sie auch schon **"Waschpulver Wacup"**, welches in fast allen Geschäften zu haben ist, probiert? Garantiert selbsttätig stark schäumend wie Friedenswolle. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den General-Vertrieb:  
Eichstein, Behta, Burgstraße 4.

**Vorläufige Anzeige!**

Teile ergebenst mit, daß im nächsten Monat in **Bohne**, ein neuer Stempel beginnt wo die neuesten und modernsten Tücher zur Einübung gelangen.  
**H. Götze, Tanzlehrer.**

**Zur Herbstausaat empfehle**

**:: Spörgelsamen, ::**  
Herbst- oder Stoppelrübsamen.  
Vechta u. Schneiderkrug. D. Schröder.  
Sofort ab Lager lieferbar.

Neuzeit billig empfohlen wie unser großes Lager in

**Sargbeschlägen und Leichenwäsche**

dem einfachsten bis zum feinsten, sowie einen großen Vorrat trockener, lamiger und gedrehter **Tisch- und Bettzüge** und ca. 500 **Rilo Fußboden- und Lattennägel**.  
Letztere besonders billig.

**Möbellager der vereinigten Tischlermeister Vechtas.**

**Dinklage-Bohne.**  
Geflügel, Gänse, Enten, Hühner und Kaninchen-Abnahme am Montag, dem 11. Aug., vormittags von 9-11 Uhr bei Wirt W. Mädel, Dinklage, von 1-3 Uhr bei Wirt D. Nordlohne, Bohne. Gabe gute Preise.  
Vechta. Carl Grote.

**Habe 5-6 Fuder schwarzen Torf** preiswert zu verkaufen und ist derselbe am Bangenbamm abzuholen. Näheres bei  
**C. J. Honkomp, Steinfeld.**

**100 glasierte Stein-Einmachtopfe** mit Beschwerer von 10-100 Liter Inhalt, weiße und grüne Einmachgläser von 1/2 bis 15 Liter Inhalt, Kieffer Einmach-Apparate in verzinkt u. emailliert, Kieffer Einmach-Gläser in allen Sorten und Größen.  
Händler erhalten Rabatt.

**Schneiderkrug i. O. D. Schröder.**

**Rufforderung !!**

Alle, welche dem in Nepte verstorbenen Rentner **Franz Ute** schulden, wollen beim Unterzeichneten bis zum 15. August d. J. Zahlung leisten, welche Forderungen haben, bis dahin schriftliche Rechnung einreichen.  
Nepte bei Schneiderkrug, 6. August 1919.

**Jeller Jos. Meyer, Bestamentsvollstrecker.**

**Süddolnburger Landbund.**

Am Montag, dem 11. August d. J. (Cloppenburg, Bierhau), vormittags 10 Uhr ist in **Cloppenburg, Zentralthotel, eine**

**Bersammlung**

des Gesamtschiffes angelegt.  
**Tagesordnung:**  
1. Anfechtung an den Dolnburger Landbund und Fortnahme der dadurch bedingten Wahlen. Referent: Der Vorsitzende.  
2. Annahme und Aufstellung eines Hauptgeschäftsführers. Festlegung einer Dienstamtsweisung für denselben. Referent: Der Vorsitzende.  
3. Aufstellung eines Rechnungsführers und Gebung der Mitgliedsbeiträge. Referent: Herr Jeller Bergmann, Bahm.  
4. Beschlußfassung darüber, ob und in welcher Höhe den Amts- und Gemeindevorständen ein Teil der Beiträge zur Deckung ihrer Unkosten überwiesen werden soll. Referent: Der Vorsitzende.  
5. Stellungnahme zur Organisationsfrage der Feuerleute durch die örtl. Gewerkschaften. Referent: Herr Bergmann.  
6. Eingänge. Referenten: Herr Direktor Schulte, Herr Geschäftsführer Meyer, Reinshaus, Herr Jeller Grodenhorst, Wäulen.  
Die Mitglieder des Gesamtschiffes werden dringend um vollständiges Erscheinen gebeten. Schriftliche Ladung erfolgt nicht.  
Der Vorsitzende des S. O. L.

**Kutschwagen**  
Elegante, neue und wenig gebrauchte. Kupress, Landauer, Halbverdecke, Selbstfahrer, Dogcart, Tonneaus, Soirnee, Park, Autos, Pous, Jagdwagen, mit auch ohne Gummitraber, mehrere Federwagen in allen Größen. Große Auswahl in neuen u. gebrauchten Pferdegeschirren, u. a. 6 neue Trabergeschirre preiswert.  
**H. Bullenkamp.** Bremen, Buntentorsteintweg 159.  
Prima gemahlene **Muscheln** sind stets am Lager.  
**D. Schröder,** Vechta u. Schneiderkrug.  
Prima **Gummisauger** 1.35 Mark.  
**J. Maas,** Vechta.  
Habe mehrere Fuder besten **Schwarzen Torf** zu verkaufen.  
**Aug. Espelage,** Schellöhne b. Bohne.  
Kaufe alle Arten **Brennholz** zu hohen Preisen. Ferner **Ruhholz,** Eichen, Kappeln, Eichen, Buchen, sowie ganze Holzbestände.  
**Rich. Beckmann,** Lohne.  
Wegen Platzmangel zu verkaufen: ein eleganter, herrschaftlicher **Landauer,** ein besserer, eleganter **Jagdwagen (Break),** sowie neues, vierstelliges **Tonneau (Vogear).** Verladung kann von mir sofort erfolgen.  
**H. Wendermann,** Bremen, Frühlingstr. 8, b. Hauptbahnhof Genspr. Roland 4118.  
Habe noch kleine Posten echter, bester **Fettseife.** Frenzel, Oldenburg, Georgstraße 36.  
**Gruben- und Brennholz,** Eichen, Buchen, Tannen, Kiefern, Fichten, Birken in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Für Vermittlung zahle ich hohe Provision.  
**Paul Hamann,** Twistringen, Telefon 189.  
**Bauschule** Rastede (Oldbg.) Meister- und Polierkurse Ausführlich. Programm frei.  
**Weggenossenschaft Brokdorf 1.**  
**Versammlung** am Sonntag, dem 10. August, nachm. 5 Uhr, in **Uelinghaus** Wirtschaft in Brokdorf.  
**Tagesordnung:** Zustimmung des Weges v. Brokdorf nach Wärschendorf. Der Vorstand.  
Diejenigen, welche noch Kleidungsstücke, überreife Handarbeiten u. i. w. bei uns haben, wollen dieselben binnen 14 Tagen nachfragen.  
**Geschwister Burhorst,** Dinklage.

**Zu verkaufen:**  
2 sehr gut erhaltene **Halbheisen** mit abnehmbarem Bod u. ein fast neuer **Bäderwagen** (in Natur).  
**Ignaz Hamann,** Wagenfabrik, Twistringen.  
**Süßstoff** (echt) 450 fad, Paket 20 gr. 18 Pf. Zucker 25 Pf., solange Vorrat reicht. Gegen Nachnahme.  
**Frenzel, Oldenburg,** Georgstraße 36.  
Kaufe jeden Posten **Sestügel** zu Tagespreisen.  
**Karl Gelat, Delmenhorst** Wienshäuser 2.  
**Dr. Fischer,** Spezialarzt für Haut- und Haar-Krankheiten, und für Strahlenbehandlung auch bei anderen Krankheiten, ist verreisert vom 7. bis 25. August. **Münster i. W.,** Achternannstraße 20.  
Verreist bis 31. Aug. **Dr. Feldmann,** Ohrenarzt, Bremen.

**Kath. Haushälterin** sucht zum 1. oder 15. November d. J. eine Stelle in einem ruhigen Haushalt, wo die Hausfrau fehlt, od. bei einem einzelnen Herrn in einem größeren Orte oder Landstädtchen. [463]  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.**  
**Junges Mädchen** sucht zum 1. Okt. oder November Stellung im gut. leibh. Hause zur gründlichen Erlernung der Küche u. des Haushalts od. gegenwärtige Vergütung bei Familienanschluß. [463]  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bohne.**  
**Mädchen** für Haus und Garten zum 1. Nov. gesucht. [472]  
 **Frau Tol, Mibbendorf,** Vechta. Durch **Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.**  
Gesucht auf sofort ein **junges Mädchen,** welches sich allen vorkommenden Arbeiten in Haus und Garten unterzieht. Familienanschluß. **Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Wärschendorf.**  
Für kleinen besseren Haushalt (3 Pers.) auf sofort oder später **Mushilfe** für ganze oder halbe Tage. [474]  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.**  
Suche ein, ehrliches **Mädchen** für sofort oder später b. Familienanschluß. Beste Gelegenheit, d. Küche u. d. Haushalts gründlich zu erlernen. [471]  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.**  
Gesucht sofort ein **Maurer** nach Bühren. [473]  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.**  
Für einen 17jährigen Jungen wird umständlicher zum 1. Oktober Stellung aus Bauernhof oder sonst als Aushilf gesucht.  
**Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bohne.**

**Schäfers Lichtspiele.**  
Sonntag, den 10. August, Anfang 8 Uhr abends, **Mania.**  
Dramatisches Filmpoem in 5 Akten, in der Hauptrolle Pola Negri.  
**Der neue Herr Generaldirektor.** Eine Grotteske aus unserer Zeit in 3 Akten.

**Bersammlung** des S. O. Landbundes in Bisbet.  
Am Sonntag, dem 10. August **geschlossene Bersammlung** der Feuerleute im Saale des Herrn G. Diekhans in Bisbet, gleich nach dem Hochamte. Besprechung wichtiger Tagesfragen, wozu alle Feuerleute der Gemeinde dringend eingeladen werden. **Der Vorstand des S. O. Landbundes der Gemeinde Bisbet.**

**Achtung!**  
Feuerleute, Landarbeiter und Dienstboten vom Lande.  
Sonntag, den 10. August 1919, **öffentl. Verlammlung** im Saale des Herrn Schute. **Tagesordnung:**  
1. Vortrag durch Gewerkschaftssekretär Amst, anschließend freie Aussprache.  
2. Gründung einer Ortsgruppe.  
3. Geschlossene Verlammlung.  
Feuerleute, Landarbeiter und Dienstboten vom Lande erscheint alle ohne Ausnahme, denn es handelt sich um wichtige Standesfragen.  
**Der Bezirksvorstand** des Gewerkschaftsbundes der Feuerleute, Landarbeiter und landl. Dienstboten im Gesamtverband der christlich-natl. Gewerkschaften.

**Heiligenloh!**  
Zu dem am Sonntag, 17. August, stattfindenden **Sommerfest** ladet freundlichst ein.  
**D. Behrens,** Anfang 6 Uhr.

**Bezirks-Tierschau** in Steinfeld.  
Die Bezirks-Tierschau der vereinigten landwirtschftl. Abteilungen des Amtsverbandes Vechta wird in Steinfeld abgehalten am **Mittwoch, 10. September** auf dem schön gelegenen Hofe des **Jellers gr. Hothaus, Hothausen.** Alles Nähere wird demnächst bekannt gegeben.  
**Die Tierschaukommission.**

**Lumpen, Knochen, Altpapier, Metalle, Häute, Alteisen** kauft ständig **H. Reizhaus, Vechta,** Burgstraße 2.  
Auf dem Meyer'schen Verkauf am Samstag, dem 9. August, gelangen ferner zum Anfaß: 2 Duzend Stühle, 1 Nähmaschine, Kronleuchter und viele andere Sachen.  
**Vechta, 1919 August 8.** **Herm. Brüning, amtl. Aukt.**

**Börse Oldenburg.**  
Jeden Mittwoch 11 1/2-1 Uhr.

**Dinklager Lichtspiele.**  
Am Sonntag, dem 10. August, abends 8 Uhr.  
**Program:**  
**Der Wilderer**  
Schauspiel in 4 Akten, in der Hauptrolle **Alwin Reus.**

**Nur 1 Schmetterling**  
Lustspiel in 4 Akten, in der Hauptrolle **Hella-Moja.**  
Unter meiner Nachweisung ist eine **Wachtstelle** zur Größe bis zu 90 Scheffel Saat mit Antritt zum 1. Oktober 1919 zu verpachten. Nähere Auskunft erteile kostenlos. Mietpächter wollen sich baldigst melden.  
**Vechta, B. Mente.**

**Kath. Gesellenverein Vechta.**  
Sonntag, den 10. August, gemeinschaftlich hl. Kommunion in der 7 Uhr-Messe.  
Der Präses.

**Nachruf.**  
Am 6. August, abends 6 1/2 Uhr starb im Krankenhanse zu Bohne, versehen mit den hl. Sterbesakramenten nach längerer und großer Geduld ertragener Krankheit unser guter und getreuer Knecht  
**Josef Nuxoll** im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, heute nachmittag um 6 Uhr meinen guten Sohn unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, den Sodalen  
**Franz Josef Nuxoll** zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.  
Er starb nach langer mit großer Geduld ertragener Krankheit, wohl versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 29 Jahren.  
**Die trauernden Angehörigen.** Brokdorf, Langwege und Bohne, dem 6. August 1919.  
Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 11. August, um 9 1/2 Uhr vorm. im Krankenhanse zu Bohne.  
Sollt jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche anzusehen zu wollen.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.

**Josef Nuxoll**  
im 28. Lebensjahre.  
Er war während der Kriegszeit zu unserer größten Zufriedenheit in unserem Dienst.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebete gedenken. Möge der liebe Gott ihn für seine Tugend reichlich belohnen.  
**Jamilie Jeller H. Kröger,** Brokdorf bei Bohne, 8. August 1919.